



# Mitteilungsblatt, 34. Stück

---

**Studienjahr 1994/95**

**Ausgegeben am 12. Juli 1995**

**34. Stück**

## Übersicht

212. Tabakgesetz

213. Bundesgesetz, mit dem das Mutterschutzgesetz 1979 und das Eltern-Karenzurlaubsgesetz geändert werden

214. Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Kunst über die Konstituierung von Universitätsorganen nach dem UOG 1993

215. Entwurf einer Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Kunst über die wegen ihrer verkehrsgünstigen Lage zum Studienort diesem gleichzusetzenden Gemeinden

216. Entwurf einer Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Kunst über die Erreichbarkeit von Studienorten

217. Berufungskommission "Alte Geschichte und Altertumskunde" - Einsetzung und Zusammensetzung

218. Berufungskommission für das Ordinariat "Systemsicherheit" - Einsetzung und Zusammensetzung

219. Berufungskommission für das Ordinariat "Interaktive Systeme" - Einsetzung und Zusammensetzung

220. Senat gemäß UOG 1993 - Entsendung der Studierenden

221. Studienkommission für die Allgemeine Pädagogische Ausbildung von Lehramtskandidaten - Entsendung der Studierenden

## **212. TABAKGESETZ**

Das Bundesgesetz über das Herstellen und das Inverkehrbringen von Tabak-erzeugnissen sowie die Werbung für Tabakerzeugnisse und den Nichtraucherchutz (Tabakgesetz) wurde im Bundesgesetzblatt vom 30. Juni 1995, BGBl. Nr. 431, verlautbart.

## **213. BUNDESGESETZ, MIT DEM DAS MUTTERSCHUTZGESETZ 1979 UND DAS ELTERN-KARENZURLAUBSGESETZ GEÄNDERT WERDEN**

Das Bundesgesetz, mit dem das Mutterschutzgesetz 1979 und das Eltern-Karenz-urlaubsgesetz geändert werden, wurde im Bundesgesetzblatt vom 30. Juni 1995, BGBl. Nr. 434, verlautbart.

## **214. VERORDNUNG DES BUNDESMINISTERS FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST ÜBER DIE KONSTITUIERUNG VON UNIVERSITÄTSORGANEN NACH DEM UOG 1993**

Die Verordnung des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Kunst über die Konstituierung von Universitätsorganen nach dem UOG 1993 wurde im Bundesgesetzblatt vom 7. Juli 1995, BGBl. Nr. 447,

wie folgt verlautbart:

Auf Grund des § 87 Abs. 4 UOG 1993, BGBl. Nr. 805, wird verordnet:

§ 1. Der Senat bzw. das Universitätskollegium ist nach den Bestimmungen des UOG 1993 innerhalb des Studienjahres 1995/96 an den folgenden Universitäten zu konstituieren:

1. Universität Salzburg;
2. Wirtschaftsuniversität Wien;
3. Technische Universität Wien;
4. Veterinärmedizinische Universität Wien.

§ 2. Der Senat ist nach den Bestimmungen des UOG 1993 innerhalb des Studienjahres 1996/97 an den folgenden Universitäten zu konstituieren:

1. Universität Wien;
2. Universität Graz;
3. Universität Innsbruck.

§ 3. Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1995 in Kraft.

Scholten

## **215. ENTWURF EINER VERORDNUNG DES BUNDESMINISTERS FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST ÜBER DIE WEGEN IHRER VERKEHRSGÜNSTIGEN LAGE ZUM STUDIENORT DIESEM GLEICHZUSETZENDEN GEMEINDEN**

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst übermittelte mit Erlaß vom 26. Juni 1995, GZ 68.159/24-I/7/95, den Entwurf einer Verordnung, mit der die Verordnung über die nach dem Studienförderungsgesetz 1992 dem Studienort gleichzusetzenden Gemeinden, BGBl. Nr. 604/1993, geändert wird.

Der Verordnungsentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung, z-216, zur Einsichtnahme auf. Um Stellungnahme bis **spätestens 14. Juli 1995** wird gebeten.

## **216. ENTWURF EINER VERORDNUNG DES BUNDESMINISTERS FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST ÜBER DIE ERREICHBARKEIT VON STUDIENORTEN**

Das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst übermittelte mit Erlaß vom 26. Juni 1995, GZ 68.159/25-I/7/95, den Entwurf einer Verordnung über die Erreichbarkeit von Studienorten.

Dem vorliegenden Verordnungsentwurf liegt eine Studie des Österreichischen Instituts für Raumplanung vom Mai 1995 zugrunde, in der die Erreichbarkeit von den in Frage kommenden Studienorten im öffentlichen Verkehr analysiert wurde. Auf der Grundlage dieser Studie wurden in die Verordnung alle jene um die einzelnen Studienorte liegenden Gemeinden aufgenommen, von denen zumindest 50 % der Wohnbevölkerung im Einzugsbereich von 1.500 m um die Haltestellen den Studienort unter Verwendung des günstigsten öffentlichen Verkehrsmittels in weniger als 60 Minuten erreichen können und zu denen die Rückfahrt vom Studienort ebenfalls in weniger als 60 Minuten möglich ist.

Der Verordnungsentwurf liegt in der Rechts- und Organisationsabteilung, z-216, zur Einsichtnahme auf. Im Hinblick darauf, daß die Verordnung zu Beginn des Studienjahres 1995/96 in Kraft treten soll, wird um Stellungnahme bis **spätestens 14. Juli 1995** gebeten.

## **217. BERUFUNGSKOMMISSION "ALTE GESCHICHTE UND ALTERTUMS-KUNDE" EINSETZUNG UND ZUSAMMENSETZUNG**

Das Fakultätskollegium der Fakultät für Kulturwissenschaften hat in seiner Sitzung am 9.11.1994 gemäß § 65 Abs. 1 lit. d UOG die Berufungskommission

**"Alte Geschichte und Altertumskunde"**  
eingesetzt.

**Dieser Kommission gehören an:**

**die Professoren:**

Prof.Dr. Reinhold BICHLER (Univ. Innsbruck)  
Prof.Dr. Rajko BRATOZ (Univ. Laibach)  
O.Univ.Prof.Dr. Günther HÖDL  
O.Univ.Prof.Dr. Andreas MORITSCH  
O.Univ.Prof.Dr. Helmut RUMPLER  
O.Univ.Prof.Dr. Norbert SCHAUSBERGER

**die Mittelbauvertreter:**

Univ.Doiz.Dr. Michael DERNDARSKY  
Univ.Ass.Dr. Werner DROBESCH  
Univ.Ass.Dr. Johannes GRABMAYER

**die Studierenden:**

Stud. Christine GIGGLER  
Stud. Gerda KRAINER  
Stud. Herbert ZECHMEISTER

In der konstituierenden Sitzung am 30.6.1995 wurde Herr

**O.Univ.Prof.Dr. Günther HÖDL**

zum **Vorsitzenden** der Kommission gewählt.

Der Dekan

O.Univ.Prof.Mag.Dr. Klaus Boeckmann

## **218. BERUFUNGSKOMMISSION FÜR DAS ORDINARIAT "SYSTEM-SICHERHEIT" - EINSETZUNG UND ZUSAMMENSETZUNG**

Das Fakultätskollegium der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Informatik hat in seiner Sitzung am 14.6.1995 gemäß § 65 Abs. 1 lit. d UOG eine bevollmächtigte Berufungskommission für das Ordinariat

**"Systemsicherheit"**

eingesetzt.

**Dieser Kommission gehören an:**

**die Professoren:**

O.Univ.Prof.Dr. Laszlo BÖSZÖRMÉNYI  
O.Univ.Prof.Dr. Johann EDER  
O.Univ.Prof.Dr. Richard EIER (TU Wien)  
O.Univ.Prof.Dr. Heinrich C. MAYR  
O.Univ.Prof.Dr. Roland MITTERMEIR  
O.Univ.Prof.Dr. Jürgen PILZ  
O.Univ.Prof.Dr. Reinhard POSCH (TU Graz)  
Ao.Univ.Prof.Dr. Robert REBHAHN

**die Mittelbauvertreter:**

Univ.Ass.Mag. Karl-Heinz EDER  
Univ.Ass.Dr. Roland KASCHEK  
Univ.Doiz.Dr. Hermann KAUTSCHITSCH  
Univ.Ass.Mag. Andreas STOPPER

**die Studierenden:**

Stud. Alexander FELFERNIG  
Stud. Alois PIRKER  
N.N.  
N.N.

In der konstituierenden Sitzung am 5. Juli 1995 wurde Herr

**O.Univ.Prof.Dr. Roland MITTERMEIR**

zum **Vorsitzenden** gewählt.

Der Dekan

O.Univ.Prof.Dr. Heinrich C. Mayr

**219. BERUFUNGSKOMMISSION FÜR DAS ORDINARIAT "INTERAKTIVE SYSTEME" -  
EINSETZUNG UND ZUSAMMENSETZUNG**

Das Fakultätskollegium der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Informatik hat in seiner Sitzung am 14.6.1995 gemäß § 65 Abs. 1 lit. d UOG eine bevollmächtigte Berufungskommission für das Ordinariat

**"Interaktive Systeme"**

eingesetzt.

**Dieser Kommission gehören an:**

**die Professoren:**

O.Univ.Prof.Dr. Laszlo BÖSZÖRMÉNYI  
O.Univ.Prof.Dr. Johann EDER  
O.Univ.Prof.Dr. Heinrich C. MAYR  
O.Univ.Prof.Dr. Roland MITTERMEIR  
O.Univ.Prof.Dr. Heijo RIECKMANN  
O.Univ.Prof.Dr. Günter HARING (Univ. Wien)  
O.Univ.Prof.Dr. Roland WAGNER (Univ. Linz)  
O.Univ.Prof.Dr. Jürgen NIEVERGELT (ETH Zürich)

**die Mittelbauvertreter/innen:**

Univ.Ass.Dr. August FENK  
Univ.Ass.Dr. Herbert GROISS  
Univ.Ass.Mag. Claudia KOHL  
Univ.Ass.Mag. Lydia WÜRFEL

**die Studierenden:**

Stud. Alexander FELFERNIG  
Stud. Alois PIRKER  
N.N.  
N.N.

In der konstituierenden Sitzung am 5. Juli 1995 wurde Herr

**O.Univ.Prof.Dr. Johann EDER**

zum **Vorsitzenden** der Kommission gewählt.

Der Dekan

O.Univ.Prof.Dr. Heinrich C. Mayr

**220. SENAT GEMÄSS UOG 1993 - ENTSENDUNG DER STUDIERENDEN**

Vom zuständigen Organ der gesetzlichen Vertretung der Studierenden wurden folgende studentische Mitglieder in den Senat gemäß UOG 1993 entsendet:

**Mitglieder:**

Stud. Wolfgang BAJZEK  
Stud. Renè CERNE  
Stud. Hans-Georg HOLZER  
Stud. Alexander KASTNER  
Stud. Wolfgang LEHOFER  
Stud. Daniela THALER

Der Vorsitzende des Hauptausschusses der Hochschülerschaft

Stud. Renè Cerne

**221. STUDIENKOMMISSION FÜR DIE ALLGEMEINE PÄDAGOGISCHE AUSBILDUNG VON LEHRAMTSKANDIDATEN**

Vom zuständigen Organ der gesetzlichen Vertretung der Studierenden wurden folgende studentische Mitglieder in die Studienkommission für die Allgemeine Pädagogische Ausbildung entsendet:

**Mitglieder:**

Stud. Alexander KASTNER  
Stud. Werner RUPPNIG

Der Vorsitzende des Hauptausschusses der Hochschülerschaft

Stud. Renè CERNE